

Stuttgart, den 15. Januar 1907.

ⓑ Ende dieses oder Anfang nächsten Monats werden in unserem Verlage erscheinen:

Aus dem Leben eines Vielgeprüften.

Wahrheit und Dichtung
von

Heinrich Hansjakob.

5. Auflage.

Oktav. Geh. mit Rotfchn. M —.50 ord.,
M —.40 netto, M —.35 bar (11/10).

Hansjakob verhilft hier einem alten Rotschimmel zum Wort, der, an einen Milchwagen gespannt, jeden Morgen einige Zeit unter seinem Fenster hielt. Aus dem Büchlein spricht Verständnis für die Tierwelt und Mitleid mit der vielgeplagten Kreatur; möchte es seinen Weg zu den Herzen der Leser finden.

Kleine Geschichten

von

Heinrich Hansjakob.

Oktav. Eleg. gebunden M 2.— ord.,
M 1.50 netto, M 1.35 bar (11/10).

à cond. nur 1 Exemplar.

Es ist dies kein neues Buch, sondern eine Zusammenstellung der Geschichten „Aus dem Leben eines Glücklichen“, „Aus dem Leben eines Unglücklichen“ und „Aus dem Leben eines Vielgeprüften“, die in dieser Form jedenfalls neue Freunde finden werden.

Wir bitten zu verlangen und zeichnen
hochachtungsvoll

Adolf Bonz & Comp.

ⓑ Demnächst erscheint in meinem Verlag:

Die laryngealen Erscheinungen

bei

multipler Sklerose
des Gehirns und des
Rückenmarks.

Von

Dozent Dr. L. Réthi, Wien.

Preis etwa M 4.— ord.

Eine Monographie über dieses sowohl für den Laryngologen als auch für den Nervenarzt wichtiges Thema aus der Feder eines bewährten Fachmannes dürfte in beiden Kreisen einem gleich regen Interesse begegnen.

Wien, im Januar 1907.

Josef Šafát.

Sammlung von Lehrmitteln für kaufmännische und gewerbliche Fortbildungsschulen

herausgegeben von

J. Wewer,

Direktor der städtischen kaufmännischen Fortbildungsschulen
in Wiesbaden

Demnächst erscheint folgende wichtige Neuheit!

Beispiele und Aufgaben

für den Unterricht in deutscher Handelskorrespondenz in Verbindung mit Kontorarbeiten

Im Anschluss an des Verfassers „Lehrbuch der deutschen Handelskorrespondenz in Verbindung mit Kontorarbeiten und Handelsbetriebslehre“

herausgegeben von

Direktor J. Wewer

Teil I: Der Waren-Kleinhandel, Preis in Pappbroschur M. 1.—.

Teil II: Der Waren-Grosshandel und seine Hilfspersonen, Preis in Pappbroschur M. 1.20.

Damit wird der Schlussstein in den wohlgedachten Bau der Lehrmittel für Handels- und kaufm. Fortbildungsschulen eingefügt und dem Buchhandel eine Neuheit geboten, die sich in grossem Masse an den fast täglich neu entstehenden Schulen und der grossen Zahl, die das „Lehrbuch“ schon benutzen, Eingang verschaffen wird. Viele Anstalten geben den Schülern grundsätzlich kein Lehrbuch in die Hand, und an diesen besonders werden die „Beispiele und Aufgaben“ freudig begrüsst werden.

Von Wewer's

Lehrbuch der deutschen Handelskorrespondenz

in Verbindung mit Kontorarbeiten und Handelsbetriebslehre

kann ich gleichzeitig Teil II in 2., vermehrter und verbesserter starker Auflage zu den früheren günstigen Bedingungen versenden.

Unveränderter Preis in Leinenband M. 2.40

Es empfiehlt sich in dieser Zeit der Aufstellung der Lehrpläne für das neue Schuljahr die 2. Auflage nochmals an alle Schulleiter und Fachlehrer zu versenden, da die Vorzüge gegenüber der 1. Auflage in die Augen fallen. Teil I (ebenfalls schon 2. Auflage) und Teil III stehen gleichfalls in Kommission zur Verfügung.

Für gewerbliche Schulen, Meisterkurse und Vereinsunterricht.

Die lange erwarteten Kalkulationsmuster, in Verbindung mit Direktor J. Wewer herausgegeben vom Handwerkskammersekretär G. Koepper in Koblenz, No. 16-20 sind auch demnächst versandfertig; sie behandeln in vorzüglicher Weise folgende Gewerbe:

- No. 16. **Schmiedehandwerk**
- No. 17. **Korbmacherhandwerk**
- No. 18. **Metzgerhandwerk**
- No. 19. **Buchdruckerhandwerk**
- No. 20. **Kürschner- u. Mützenmacherhandwerk**

Preis jedes Heftchens 15 Pfg. ord., 10 Pfg. netto bar.

Firmen, die sich von der Absatzfähigkeit der Sammlung bei den zahlreichen gewerbl. Fortbildungs- und Handwerkerschulen, Handwerkskammern und Leitern von Gesellenvereinen noch nicht überzeugt haben, bitte ich, auch den roten Bestellzettel zu benutzen.

Wewer's „Geschäftsmann“, zu welchem die Kalkulationsmuster Ergänzungen bilden, kann ich nur noch bar liefern, da die Vorräte der 7. Auflage (34.—43. Tausend) schon wieder zur Neige gehen.

Etwa direkt an mich gelangende Bestellungen auf obige Neuheiten und meinen sonstigen Verlag überweise ich zur Vermeidung von Verzögerungen denjenigen Buchhandlungen, die in Kommission bezogen haben.

Unverlangt versende ich grundsätzlich nichts und ich bitte um rege Benutzung der beiliegenden Zettel.

Dortmund, im Januar 1907

Fr. Wilh. Ruhfus

Nur hier angezeigt!